

Heiko Haumann

GESCHICHTE RUSSLANDS



Piper
München Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 13

Vorbemerkung zur Schreibweise russischer Wörter,
zur Datierung sowie zu russischen Maßen und
Gewichten 16

Erster Teil Von den Anfängen der Geschichte bis zur Ausbreitung der Leibeigenschaft

Menschen, Pferde, Landschaften	19
Frühe Reiche	Z3
Slawische Besiedlung	31
Die Entstehung des Kiever Reiches.	34
Wirtschaft, Herrschaft, Stadt und Land	39
Ausdehnung und Festigung des Reiches.	42
Die Christianisierung der Rus'.	45
Seniorat und neue Kräfte.	50
Letzter Höhepunkt und Auseinanderfallen des Kiever Reiches.	55
Fürst und Gefolgschaft	57
Adelsrat und Landesversammlung.	60
Wirtschaftliche Stellung des Adels.	62
Die Kaufleute der Rus'.	64
Handwerker in Stadt und Land.	66
Freie und unfreie Bauern.	67
Kirchen und Kirchenleute.	70
Die Volksversammlung: das <i>vece</i>	73
Der Knabe Onfim oder: Leben in der Rus'	78
Wohnen, Kleiden, Essen und Trinken.	82
Geistiges Leben und schöne Künste.	85

Teilfürstentümer als neue Zentren	91
Der »Mongolensturm«	95
Die Herrschaft der Mongolen	98
Vladimir - Tver' - Moskau	103
Der Aufstieg Moskaus	106
Gegen die Goldene Horde und Litauen	109
Die Herrschaftsverfassung ändert sich	113
Festigung des Reiches	115
»Drittes Rom«, Kirche und Großfürst	121
Ivan IV. als Reformier	128
Außenpolitische Aktivitäten Ivans IV.	131
Schreckensherrschaft	134
Die »Zeit der Wirren«	138
Ein welthistorischer Augenblick	143
Eine neue Dynastie	146
Die Verfestigung der Leibeigenschaft	152
Das zarische Herrschaftssystem	156
Vom Erb- zum Dienstadel	160
»Schwarze« und »weiße« Bauern	162
Landwirtschaft im Wandel	166
Ländliches Gewerbe	168
Die Stadt	171
Handel und Geldwirtschaft	174
Ikonen und literarischer Wandel	177
Essen und Trinken	179
Die »Kunst der Haushaltung«: Ratschläge für das Alltagsleben	180
»Ein gutes Weib ist des Mannes Seligkeit«	187

Zweiter Teil Die Autokratie zwischen Erstarrung
und Reform

Das Zarenreich im Umbruch.	193
Bäuerliches Leben und bäuerlicher Widerstand unter den neuen Rechtsbedingungen.	202
Erste nichtrussische Nationalitäten.	208
Die Volkserhebung unter Stepan Razin.	210
Die Bojarin Morozova und die Atamanin Alena	213
Peter der Große.	218
Der Aufstieg zur europäischen Großmacht	222
St. Petersburg, das »Tor zum Westen« - Moskau, die »russische Hauptstadt«.	225
Rußlands »Wilder Osten«: Kolonisierung und handelspolitische Öffnung	232
Innenpolitische Reformen Peters des Großen . .	238
Heiligster Synod und Geistliches Reglement: Kirche und Staat unter Peter I.	246
Widerstände gegen die Reformen.	251
Zarinnen und Palastrevolutionen.	253
Kontinuität und Wende in der Außenpolitik . . .	259
Erweiterung des Russischen Reiches unter Katharina II.	262
Innenpolitische Reformen und Stärkung der Autokratie: Aufklärerische Absichten und Herrschaftslegitimierung.	267
Gutsbauern und Staatsbauern.	276
Der Volksaufstand unter Emel'jan Pugacev . . .	278
Gewerbe und ihre Arbeitskräfte.	283
Die Lebenswelt der Städte.	287
Der Adel zwischen »bürgerlichen« Funktionen und »feudaler« Gesinnung	292
Kultur und Opposition.	298
Absoluter Staat, Verwaltung, Kirche.	302
Reformversuche unter Paul I. und Alexander I. .	305
Russischer Messianismus und Heilige Allianz . .	309

Der Aufstand der Dekabristen	317
Erstarrung des politischen Systems.	325
Die intellektuelle Opposition.	332
Die bäuerliche Familie.	341
Die Bauern in Turgenevs »Aufzeichnungen eines Jägers«.	346
Außenpolitik und Krimkrieg	349
Die Bauernbefreiung	352
Das Zeitalter der »Großen Reformen«.	358
Der Staat als Motor der Industrialisierung	361
Bauern, Arbeiter, Unternehmer.	365
Vom Dorf in die Stadt	371
Die revolutionäre Bewegung	379
Das »moralische Gewissen«: Die Frauenbewegung in Rußland.	388
Die Nationalitätenfrage.	392
Das Zarenreich und die Juden.	395
Die Selbstherrschaft im Wandel	399
Auf dem Weg zur Revolution.	405

Dritter Teil Das Jahrhundert der Revolutionen

Die Revolution von 1905.	415
Das Zarenreich nach der ersten Revolution . . .	421
Das Parteienspektrum in der »eingeschränkten Autokratie«.	429
Religiöse Philosophie, Volksfrömmigkeit, Orthodoxe Kirche	436
Der Erste Weltkrieg	440
Die Februarrevolution von 1917.	447
Konfrontiert mit den Grundproblemen des Volkes: Die »Doppelherrschaft« im Wandel	451
Die Oktoberrevolution	457
Alternativen der politischen Ordnung 1917/18 .	463

»Staatskapitalismus« oder »unmittelbarer Aufbau des Sozialismus«?	466
Bürgerkrieg und ausländische Intervention	476
Das Jahr 1920: Zwischen Krieg und Frieden . . .	482
»Kommunismus - das ist Sowjetmacht plus Elektrifizierung des ganzen Landes«	489
Der Zusammenbruch aller Hoffnungen.	496
Utopie und Gewalt.	506
Die Neue Ökonomische Politik: Erfolge und Strukturprobleme.	509
Konzeptionen und Praxis einer Nationalitätenpolitik.	513
Wellen der Emigration.	522
Zwischen traditioneller Rollenorientierung, steigendem Selbstbewußtsein und Disziplinie- rungsversuchen: Frauen und Frauenbewegung.	526
»Hooligans«, »Verwahrloste« und die »Jugendfrage«	530
Die Industrialisierungsdebatte und die Verschärfung innerparteilicher Auseinandersetzungen.	536
Der Fall Rusakov.	543
Das Ende der Neuen Ökonomischen Politik	546
Die Wende von 1929.	549
Kollektivierung, Industrialisierung und Beginn des Stalinismus.	554
Das stalinistische Machtsystem I: Gesellschaftlicher Umbruch und versuchte Einflußnahme auf alle Lebensbereiche.	559
Das stalinistische Machtsystem II: Terror und Aufstiegshoffnungen.	565
Weltrevolution, kollektive Sicherheit, Hitler-Stalin-Pakt: Sowjetische Außenpolitik . . .	575
Der Zweite Weltkrieg.	578
Liberalisierung und neuer Terror.	584

Begrenzte Entstalinisierung	590
Widersprüchliche Reformen in der Ära Chruscev	596
Allmähliche Erstarrung	605
Opposition	610
Eine ernüchternde Bilanz	617
Strukturprobleme des politischen Systems	623
<i>Perestrojka und glasnost':</i>	
Reformanläufe aus eigener Kraft	626
Eine Phalanx von Profiteuren und Kriminellen:	
Das Scheitern der Reformen	631
Die Sowjetunion zerbricht	638
Geschichte und Gegenwart:	
Die Bedeutung der Erinnerung	646
Literaturhinweise	653
Sachwortregister	713
Personenregister	725
Verzeichnis der Abbildungen, Karten und Graphiken	733